

## Allgemeiner Bericht.

Wie bereits im allgemeinen Berichte des letzten Jahrganges dieser Publikation mitgeteilt wurde, erscheint der vorliegende Bericht in einer etwas umgeänderten Form, welche eine größere Übersichtlichkeit bezweckt. Diese soll in erster Linie dadurch erreicht werden, daß dem Berichte eine Übersichtstabelle für ganz Österreich vorangestellt wurde. Diese Tabelle enthält alle Beben und Bebenmeldungen des Jahres in chronologischer Reihenfolge, den Ort, respektive das geologische, oro- oder geographische Gebiet, in welchem das Beben beobachtet wurde, in den meisten Fällen auch die Intensitätsangabe des Erdbebens nach der Forel-Mercalli's empirischen und absoluten Erdbebenstärke-Skala, welche auf Seite 1 angeführt wird. In der zweiten Kolonne enthält die Übersichtstabelle einen Hinweis, welcher die nähere Beschreibung des Bebens und seiner Begleiterscheinungen in den folgenden ausführlichen Kronlandsberichten leicht aufzufinden gestattet. Durch diese Anordnung soll einerseits die Übersichtlichkeit, welche für manche wissenschaftliche Arbeiten oder zu Beantwortungen der Anfragen die Tabellenform erwünscht macht, erhöht werden, anderseits soll den Bedenken Rechnung getragen werden, welche eine nähere Beschreibung nicht vermissen möchten. Bei der Wiedergabe der ausführlichen Beobachterberichte wurde auch eine möglichst kurze Form gewählt und jedes Beben mit einem »Titel« versehen, welcher außer des Datums und der Kronlandsnummer des Bebens die geschätzte mittlere Zeit und das für das Beben charakteristische Gebiet enthält.

Freilich kann man von dem vorliegenden Bericht noch nicht behaupten, daß er von allen den Mängeln, welche für die Reform des Berichtes maßgebend waren, frei ist. Die große Anzahl der Herren Mitarbeiter bringt es weiter mit sich, daß auch die Einheitlichkeit des Berichtes und dadurch seine Übersichtlichkeit noch nicht im gewünschten Maße erreicht wurde. Er möge also mehr als eine Übergangsform angesehen werden.

Die in der Übersichtstabelle angeführten Intensitätsangaben wurden zum größten Teil von den Herrn Referenten eingesetzt. Es wurde im Jahre 1910 auch der Versuch unternommen, die Schätzung der Intensität schon den Beobachtern zu überlassen, welche in einigen Referatbezirken zu diesem Zwecke die Forel-Mercallische Skala erhielten. Soviel man bis jetzt beurteilen kann, scheint sich diese Einführung zu bewähren. Man merkt wenigstens nicht — was befürchtet wurde — daß dadurch die Ausführlichkeit und die Anführung wichtiger Details in den Meldungen leiden würden.

Was die Personaländerungen betrifft, so muß die unterzeichnete Direktion zu ihrem Bedauern mitteilen, daß Herr Direktor Dr. Franz Noë mit dem Jahre 1910 sein Referat für Niederösterreich niedergelegt hat. Dasselbe wurde vom Herrn Privatdozenten Dr. H. Vettters in Wien übernommen. Die unterzeichnete Direktion erlaubt sich auch an dieser Stelle Herrn Direktor Dr. F. Noë für seine langjährige Unterstützung und Mühewaltung aufrichtig zu danken.

Mit dem durch die Versetzung des Herrn Oberbaurat Friedrich Haberlandt von Czernowitz nach Graz vakant gewordenen Referat für die Bukowina wurde im Einvernehmen mit der Erdbebenkommission der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften Herr Universitätsprofessor Dr. Viktor Conrad in Czernowitz betraut. Die unterzeichnete Direktion spricht Herrn Oberbaurat Haberlandt für seine bisherige Tätigkeit ihren besten Dank aus. Wie bereits im Berichte für das Jahr 1908 mitgeteilt wurde, hat auch Herr Professor Jäger in Klagenfurt das Referat für Kärnten niedergelegt. Dasselbe übernahm Herr Wilhelm Huditz in Klagenfurt.

Es ist noch zu erwähnen, daß mit der Redaktion dieses Berichtes nach der Berufung des Herrn Dr. Viktor Conrad an die Universität in Czernowitz Herr Dr. Rudolf Schneider betraut wurde.

Zum Schlusse erlaubt sich die unterzeichnete Direktion allen Herren Referenten sowie allen Herren Beobachtern ihren aufrichtigsten Dank für ihre Mühewaltung auszusprechen und sie um weitere Unterstützung zu bitten.

Wien, im November 1911.

Der k. k. Direktor:  
**Prof. Wilhelm Trabert.**